

# GstettnReiter

Dorfzeitung des Vereins „Lebenswertes Stillfried-Grub“



# ARCHITEKT RAUSCH



+43 (0) 650 860 59 77



office@architekt-rausch.at



www.architekt-rausch.at



Haspelgasse 111, 2262 Grub

ICH BIETE ALLE PLANUNGSLEISTUNGEN  
SOWIE BAUBERATUNG UND DIE ERSTELLUNG VON  
ENERGIEAUSWEISEN



Dipl.-Ing. Markus Rausch - Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

ENERGIE  
KRAFT  
RUHE



**SCHWERPUNKTPRAXIS  
FÜR ERGOTHERAPIE**  
Ulrike Burghäuser

2262 Stillfried | Hauptstraße 83

## BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE IN DER ERGOTHERAPIE

- Schmerztherapie
- Therapie von Hand, Arm, Schulter, Nacken und Rücken
- Migräne und Spannungskopfschmerz
- Orthopädische Probleme - Haltungskorrektur

Teilweiser Kostenersatz durch die ÖGK möglich

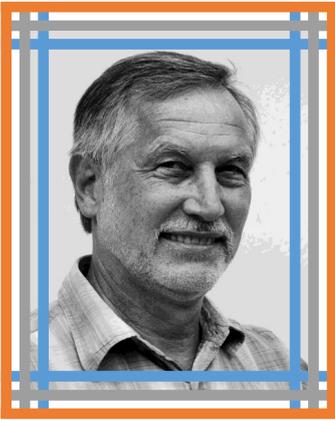
FÜR ALLE DIE **ENERGIE | KRAFT | RUHE** SUCHEN

- Breuß-Massage
- Chinesische Fußreflexzonen-Behandlung
- Klangschalenbehandlung
- Kahi Loa

Wohlbefinden auch als **GUTSCHEINE** zu verschenken!

Mehr Informationen unter [www.energie-kraft-ruhe.at](http://www.energie-kraft-ruhe.at)

Terminvereinbarungen unter: 0664/3821292 oder [info@energie-kraft-ruhe.at](mailto:info@energie-kraft-ruhe.at)



# Editorial

Liebe Jugend, liebe Leserinnen und Leser des *Gstettner*!

Sehr viel ist im Rahmen der Dorferneuerung in Stillfried-Grub im Jahr 2022 geschehen. So konnten wir im April einen Kirtag im Dorfstadl veranstalten, nach einer sehr langen Pause von über 30 Jahren. Am Samstag, den 23. April startete die Veranstaltung für die Kleinsten und auch für die ältere Generation. Am Abend fand eine gut besuchte Tanzveranstaltung statt. Für die Verköstigung sorgte ein Trupp an Freiwilligen in der Küche, hinter der Bar sowie im Service. Nochmals ein Dankeschön für die Unterstützung und natürlich für Ihren Besuch. Der Dorfstadl konnte bereits auch für einige Hochzeiten, Taufen und Geburtstage vermietet werden.

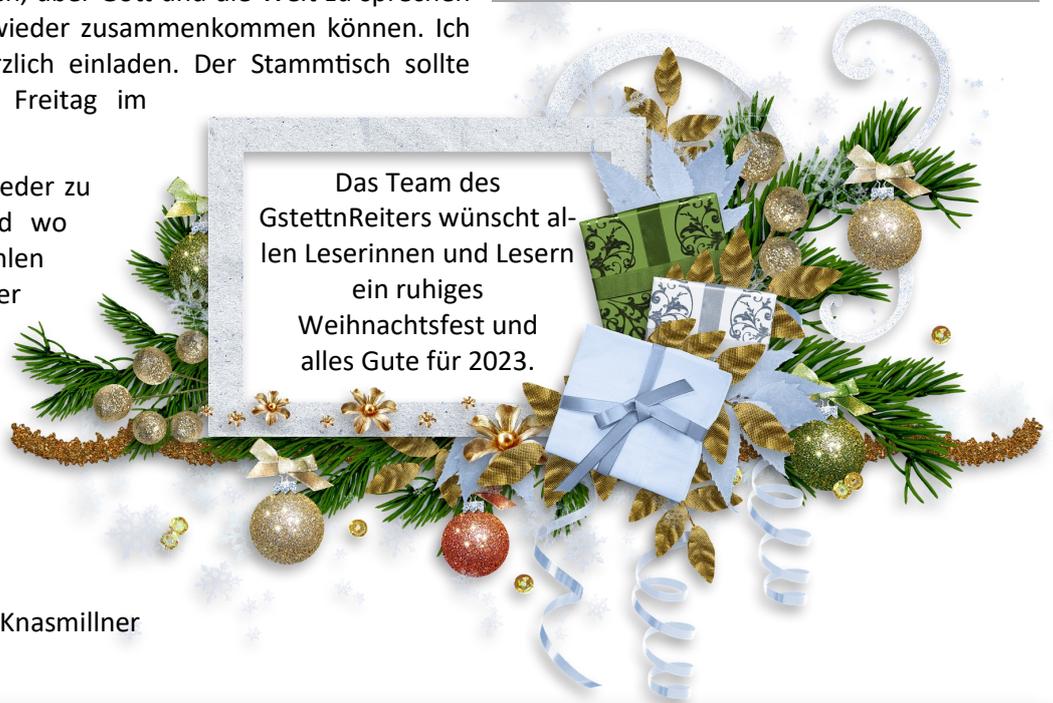
Im Oktober 2021 fand nach langer Pause wieder ein Stammtisch statt, der aber nicht sehr lange durchgeführt werden konnte, Corona war wieder einmal schuld, und schließlich ganz im Sand versiegt. Im Jahr 2023 wollen wir wieder neu durchstarten. Am Freitag, den 13. Jänner 2023 ab ca. 19:30 Uhr wird der erste Stammtisch abgehalten, um sich zu treffen, über Gott und die Welt zu sprechen und zu genießen, dass wir wieder zusammenkommen können. Ich möchte dazu alle recht herzlich einladen. Der Stammtisch sollte dann immer jeden ersten Freitag im Monat stattfinden.

Die Adventfenster gibt es wieder zu besichtigen. Wer wann und wo sein Fenster zum Erstrahlen bringt, finden Sie auf einer der nächsten Seiten dieser Ausgabe. Ein Danke an Elfi Vecera und Loisi Wernhart für ihre jährliche Unterstützung zum Gelingen dieser Aktion.

Obmann Alfred Knasmillner

## IN DIESER AUSGABE:

4	(Un)Kraut
5	Aktuelles aus Stillfried-Grub
6	FF Stillfried-Grub
7	Diabetes
9	Dialekt direkt/Dialekträtsel
10	Personenrätsel
11	Wie ist das mit dem Klimawandel?
12	Adventfenster
13	Kindergarten
14-16	Neues aus der Umweltecke
17	Schwedenrätsel
18/19	Die Psyche - Teil 26
20	Sprachen lernen
21	„Unsere Zuagrasten“
24	Pensionistenverband



Das Team des *Gstettner* wünscht allen Leserinnen und Lesern ein ruhiges Weihnachtsfest und alles Gute für 2023.

## Impressum

Offenlegung lt. Mediengesetz: Nr. 83, Nov. 2022, Der *Gstettner* ist ein Kommunikationsblatt für alle Stillfriedler und Gruber; Eigentümer, Herausgeber: Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“, 2262 Stillfried, Grub-Kellergasse 154; Redaktion: Alfred Knasmillner, Mag. Georg Lobner, Susanne Knasmillner; Layout: Susanne Knasmillner, Lektorat: Mag. Georg Lober; Titelfoto und div. Illustrationen: pixabay.com, Rätsel: „Rätsellecke Österreich“ Georg Laublättnner, <https://www.raetsellecke.at/>; Logo: Manfred Rührer; Druck: Helloprint B.V. Rotterdam; Erscheinungsort: Stillfried-Grub; Erscheinungsweise: 4x jährlich; Druckauflage 400 Stk. Der nächste *Gstettner* erscheint in der KW 13/2023; Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13.03.2023.

Namentlich gekennzeichnete Berichte müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

# (Un)Kraut

Unkraut ist die Opposition der Natur gegen die Regierung der Gärtner.

(Oskar Kokoschka)



## Spitzwegerich (Wegtritt, Wegbreit)

Der Spitzwegerich gehört zu den am häufigsten vorkommenden Heilpflanzen unserer Flora und ist auf trockenen Wiesen, Feldern, Wegrändern und auch in unseren Gärten zu finden.

Erkennbar ist er unter anderem an seinen schmalen, langen und lanzettenartigen Blättern. Diese sind 20 - 40 cm lang. Am Ende seines Stängels befindet sich eine kugelige Blütenähre.

Bei uns findet man auch noch den Breit- und den Mittelwegerich.

Es gibt etwa 200 verschiedene Wegerich-Arten, die sich von Europa mittlerweile weltweit verbreitet haben. Eine aus Indien bekannte Form ist bei uns als „Flohsamen“ bekannt.

Die Indianer Nordamerikas nannten den eingeschleppten Wegerich den „Fuß des weißen Mannes“, weil die Samen auf den Stiefeln der Siedler hängengeblieben sind und die Pflanze somit bei jedem Schritt weiter verbreitet wurde.

### Inhaltsstoffe:

Schleimstoffe, Bitterstoffe und vor allem das Aucubin - ein antibiotischer Wirkstoff, der sogar medizinisch wissenschaftlich nachgewiesen wurde - machen den Spitzwegerich so wertvoll.

### Anwendung:

Zwischen Mai und Oktober können die Blätter gesammelt und verwendet werden.

Sie sind beispielsweise roh in Salaten essbar - eine Geschmacksfrage.

Bei *Insektenstichen* wird empfohlen, ein Blatt im Mund zu zerkauen und anschließend das eingespeichelte Blatt auf die Stichstelle aufzulegen.

Die Blätter können selbstverständlich auch aufwendiger zu einer Salbe verarbeitet werden.

Das Hauptanwendungsgebiet ist aber die Behandlung von Atemwegserkrankungen jeglicher Art.

### Bitte unbedingt beachten:

**Nur Kräuter verwenden, bei denen man sich sicher ist, um Verwechslungen mit giftigen Pflanzen zu vermeiden!!!**

Für einen Tee muss man 2 TL getrocknete Blätter mit 250 ml heißem Wasser aufgießen und für 10 Minuten ziehen lassen.

Einen Sirup bereitet man wie folgt zu:  
30 g getrocknete Blätter mit 300 ml siedendem Wasser übergießen, 4

Stunden ziehen lassen und gelegentlich umrühren. Den Ansatz abpressen und mit 400 g Zucker zum Sirup verkochen.

Text:

Ulrike Burghauser

Inhalt:

Veronika Thomas, Tallesbrunn  
Dipl. Kräuterpädagogin mit  
langjähriger Apothekenerfahrung

### Workshop-Angebot:

„Bewährte Hausmittel bei Erkältungskrankheiten“

14.01.2023, 16:00Uhr  
18.01.2023, 18:00Uhr  
28.01.2023, 16:00Uhr  
(Dauer ca. 2 Stunden)

€ 45.- (inklusive aller Materialien und 4 Produkten zum Mitnehmen)

Winterzeile 39, 2253 Tallesbrunn

Anmeldung erforderlich:  
0660/1368271

### Liebe Stillfried-Gruber!

Die Suche nach unseren „Zuagrasten“ gestaltet sich nicht immer einfach, deshalb:

**Frisch zugezogen? Schon länger hier, aber zugezogen? Eingeheiratet?**

Wer auch immer hier gelandet ist und uns seine Geschichte erzählen will, ist hiermit herzlichst eingeladen, sich bei mir zu melden:

[ulrike.burghauser@a1.net](mailto:ulrike.burghauser@a1.net) oder 0664/3821292

Ulli Burghauser

# Aktuelles aus Stillfried-Grub

## *Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Jugend!*

Das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende zu und hat wieder einige Herausforderungen zu bieten gehabt. Ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick über die geleisteten Arbeiten und Veranstaltungen geben und Sie über abgeschlossene Projekte informieren.

### **Regenwasserkanal Generalsanierung**

Im Bereich Wienerstraße/Ecke Hauptstraße bis zur Kreuzung Wienerstraße/Dr. Onderkagasse wird der bestehende Regenwasserkanal (1000 mm) teilweise von innen saniert bzw. auf einer Länge von ca. 50 Metern zur Gänze ausgetauscht. Diese Arbeiten werden zurzeit von der Fa. Leyrer und Graf durchgeführt. Laut Rücksprache mit der beauftragten Firma sollten diese Arbeiten bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

### **Umbau Bushaltestellen**

Die geplanten Straßensanierungsarbeiten wurden von der Fa. Pittel und Brausewetter durchgeführt. Aufgrund einer neuen Verordnung mussten die bestehenden Bushaltestellen in Stillfried und Grub umgebaut werden. Die Auftrittsflächen mussten erhöht und verlängert werden, damit die Busse barrierefrei bestiegen werden können.

### **Straßensanierung**

In der Postgasse wurde heuer die Fahrbahn neu asphaltiert sowie die Autostellplätze neu errichtet. Am Hofstadlfeld in Stillfried wurde die Fahrbahn mit Feinasphalt neu überzogen sowie im Bereich um den Jugendkeller und in der Schanz.

### **Pflege der Windschutzanlagen**

Diese Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Gemeinde Angern durchgeführt.

### **Baumkataster**

Pflegemaßnahmen und laufende

Kontrollen des bestehenden Baumkatasters wurden durchgeführt.

### **Feldwege**

Teilweise Sanierung und Neuerrichtung von Feldwegen sowie bestehende Verhandlungen mit dem Land Niederösterreich um die Errichtung neuer Radbasisnetze von Deutsch-Wagram bis Grub. Dabei werden diese besagten Feldwege auf 3 Meter Breite asphaltiert.

### **Haspelgasse – Hochwasserschutz**

Der Hochwasserschutz oberhalb der Haspelgasse wurde von den Mitarbeitern der NÖ Landesregierung und von der Fa. Porr fertiggestellt. Durch dieses Hochwasserschutzprojekt ist die Sicherheit der Anrainer in der Haspelgasse gewährleistet.

### **Winterdienst in der KG Stillfried-Grub**

Die Firma KDW aus Dürnkrot wurde auch dieses Jahr wieder von der Marktgemeinde Angern für den bevorstehenden Winterdienst in unserer Katastralgemeinde beauftragt.

### **Dorfstadl**

Durch die Anschaffung einer neuen Holzpellets Heizung für den Dorfstadl, kann dieser von nun an abgeondert beheizt werden. Unter anderem ist es mir eine große Freude, hiermit erwähnen zu können, dass der Dorfstadl dieses Jahr Sieger beim 10. Projektwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung in der Kategorie Publikumspreis wurde. Mit der Errichtung unseres Dorfstadls haben wir einen Ort für Gemeinschaft und Zusammenhalt geschaffen.

### **Vereinsleben**

Aufgrund der gelockerten Corona



Verordnungen war es möglich zumindest einige Veranstaltungen wie z. B. Frühshoppen der Feuerwehr, Winzerwochen, Bernsteinstraßenfest, Bratpfandl-Turnier des Tennisvereins und vieles mehr. Ein herzliches Dankeschön den Mitgliedern der FF Stillfried-Grub und allen Vereinsobmännern und ihren Mitgliedern für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen.



Abschließend möchte ich mich von ganzem Herzen bei Bürgermeister Robert Meißl und seinem Team der Gemeinde Angern sowie allen Mitarbeitern in den Bereichen Kindergärten, Schulen, Hort, Außendienst und Verwaltung für ihren Einsatz während des ganzen Jahres bedanken. Ich wünsche Ihnen allen in diesen schwierigen Zeiten viel Kraft, Gesundheit, ein schönes Weihnachtsfest und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familien. Alles Gute für 2023 und bleiben Sie gesund!

**Ihr Ortsvorsteher  
Hahn Ernst eh.**



# FF Stillfried-Grub News

## Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend!

### Feuerwehr?

#### Was, wer, wie, warum?

##### Sicht der Einwohner in Stillfried-Grub

Es ist Nachmittag, überall in Stillfried-Grub ist auf den Straßen wenig los. Man hört die Vögel zwitschern, irgendwo aus weiter Ferne hört man einen Rasenmäher und hin und wieder fährt ein Auto vorbei. Plötzlich aus dem Nichts wird es laut, die schrille und laute Feuerwehrsirene ertönt und es wird in ganz Stillfried-Grub laut auf den Straßen. Man hört immer mehr Autos, die schnell die Straße Richtung Feuerwehrhaus entlangfahren. Ein EINSATZ! Dann kommt manchem Einwohner der Gedanke, was denn passiert ist. Einige schauen neugierig auf die Straße vor ihr Haus, denn man könnte ja vielleicht mitbekommen, wo bzw. was passiert ist.

##### Sicht der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stillfried-Grub

Es ist Nachmittag. Man sitzt even-

tuell gerade gemütlich vor dem Fernseher und es spielt einen guten Film. Plötzlich beginnt neben einem das Handy zu läuten. Ein EINSATZ! Gleichzeitig hört man auch schon die Einsatzsirene aufheulen. Nun geht es um wenige Minuten. So schnell wie möglich schnappt man sich die wichtigsten Sachen und fährt bzw. läuft man zum Feuerwehrhaus.

Hast du schon mal mit dem Gedanken gespielt, wie es so wäre, wenn du jetzt beim Einsatz dabei wärst und helfen würdest bzw. was man bei einem Einsatz so machen müsste? Oder hast du schon einmal überlegt, wie es wäre, ein Mitglied der Feuerwehr zu sein?

### WAS?

#### Was macht die Feuerwehr?

Die Aufgabe der Feuerwehr ist bei Bränden, Unfällen, Umweltgefährdungen, Unwettern und ähnlichen Ereignissen Hilfe zu leisten! Speziell Menschen, Tiere und Sachwerte sind zu retten, zu schützen und zu bergen.

### WER?

#### Wer kann zur Feuerwehr gehen?

Alle Personen ab dem vollendeten 15. Lebensjahr, sofern sie die notwendige persönliche Eignung besitzen. (Tauglichkeitsuntersuchung eines Arztes) Es gibt viele verschiedene Tätigkeitsfelder, deshalb kann ein jeder, der Interesse hat, zur Feuerwehr gehen.

### WIE?

#### Wie kann ich bei der Feuerwehr eintreten bzw. Kontakt aufnehmen?

Kontaktinformationen sowie Aktuelles über die Feuerwehr findest du auf der Internetseite [www.feuerwehr-stillfried-grub.at](http://www.feuerwehr-stillfried-grub.at). Kontakt kann auch über die Emailadresse der Feuerwehr [stillfried-grub@feuerwehr.gv.at](mailto:stillfried-grub@feuerwehr.gv.at) aufgenommen werden.

### WARUM?

Wir brauchen immer engagierte und motivierte Leute, die Interesse haben, in ihrer Freizeit anderen zu helfen und im Team zu arbeiten.

Falls du jetzt Interesse hast, zur Freiwilligen Feuerwehr zu kommen, um mit uns gemeinsam anderen zu helfen, dann melde dich gerne bei uns!

### Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz-Bronze



Das Kommando der Feuerwehr Stillfried-Grub gratuliert der Technischen Gruppe, bestehend aus der Mannschaft der Feuerwehr Stillfried-Grub und Mannersdorf, zur positiven Absolvierung der Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Bronze.

### Adventfenster



mit Ausschank

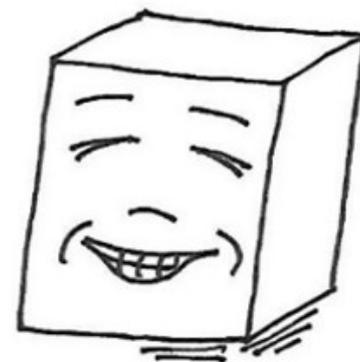
03.12.2022

ab 16:00 Uhr

**Feuerwehrhaus Stillfried!**

FM Michaela Galhaup  
& FM Simone Winter

# Diabetes & psychische Belastungen durch eine chronische Erkrankung



**Menschen mit einer chronischen Erkrankung sind oftmals hohen psychischen Belastungen ausgesetzt. Sie müssen sich mit ihrer Erkrankung jeden Tag auseinandersetzen, um im Alltag das Leben mit Diabetes gut meistern zu können.**

## **Wie wirkt sich Stress auf den Blutzucker aus?**

Ein bisschen Theorie: Bei Stress wird vermehrt das Hormon Kortisol gebildet. Dadurch kommt es zu einem Anstieg des Blutzuckers. Die beiden Hormone Kortisol und Insulin sind sogenannte Gegenspieler. Insulin wird benötigt, damit der Zucker vom Blut in die Zellen gelangt, wo er für die „Ernährung“ der Zellen gebraucht wird. Das Insulin ist für den Blutzucker sozusagen der „Türöffner in die Zellen“. Das Kortisol schwächt die Wirkung von Insulin in den Körperzellen ab. Der Zucker im Blut bleibt hoch und erschwert somit eine gute Blutzuckereinstellung.

## **Eine ständige Überbelastung – „Diabetes-Distress“**

Der Umgang mit einer chronischen Erkrankung fordert die Betroffenen im täglichen Leben. Diabetikerinnen und Diabetiker müssen verschiedene Anweisungen vom betreuenden Diabetesteam zuhause umsetzen. Dies sind unter anderem die regelmäßige Einnahme der Medikamente, die Verabreichung von Insulin und anderen Medikamenten, die gespritzt werden müssen, auf regelmäßige Blutzuckermessungen und die Dokumentation im Blutzuckertagebuch, und sie sollen auf eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung achten, sowie auf ausreichende Bewegung.

Bei manchen Menschen fördern diese täglichen zusätzlichen Aufgaben die Angst, mit der Erkrankung im Alltag zurechtzukommen. Dazu kommen auch noch die Furcht vor

Folge- und Begleiterkrankungen; vor Unterzuckerungen; einem schlechten Gewissen, weil eventuell die Anordnungen vernachlässigt werden und einiges mehr. Diese ständige Überbelastung wird „Diabetes-Distress“ genannt und führt dazu, dass sich Betroffene nicht ausreichend genug um ihren Diabetes kümmern können.

## **Wichtig!**

Eine gute Lebensqualität soll für Betroffene trotz der chronischen Erkrankung oberstes Ziel sein.

*Diabetesbezogener Stress kann durch verschiedene Maßnahmen reduziert oder sogar vermieden werden!*

## **Was können Sie zur Vermeidung von diabetesbezogenem Stress tun?**

Das Wichtigste für Betroffene sind die Wissenserweiterung, das Erlernen des Selbstmanagements im Umgang mit der Erkrankung sowie die Akzeptanz, von Diabetes betroffen zu sein. Diabetikerinnen und Diabetiker brauchen eine regelmäßige Betreuung, Beratung und Schulung durch das Diabetesteam. Eine ausgezeichnete Möglichkeit ist dabei die Gruppenschulung. In kleinen Gruppen werden verschiedene Themen rund um den Diabetes besprochen und anschließend unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert. Den Betroffenen wird bewusst, dass sie mit ihren Problemen nicht alleine sind. Sie können sich Tipps und Tricks von anderen Betroffenen sowie vom Schulungsteam im Umgang mit der Erkran-

kung holen. Zusätzlich zu Schulung und Beratung bieten sich Selbsthilfegruppen (SHG) an.

Wir haben in unserer Großgemeinde das tolle Angebot der Diabetes-Selbsthilfegruppe Angern-Zwerndorf mit den monatlichen Treffen im Gemeindeamt Angern. Wir bemühen uns um interessante Vorträge und auch um regen Austausch in der Gruppe. Die Selbsthilfegruppe wurde von Herrn Karl Hawlik aus Zwerndorf gegründet und wird nun von Herrn Elko Hiter als Betroffenen und mir als Diabetesberaterin weitergeführt. Frau Dr. Jutta Dippelreiter ist Internistin in Tallesbrunn und unter anderem im Krankenhaus Hainburg in der Diabetesambulanz tätig. Wenn es ihre Zeit erlaubt, ist sie bei unseren Treffen anwesend und hält auch Vorträge ab. Auch Herr Hawlik unterstützt uns immer noch tatkräftig.



## **Gut zu wissen:**

Es gibt viele zusätzliche Möglichkeiten, Stress zu reduzieren. Hobbies, ein gutes Buch, ein Spaziergang in

der frischen Luft, der Austausch mit Freunden, ...

Aber: Wenn die Probleme weiterhin bestehen, sprechen Sie mit Ihrem betreuenden Team und nehmen Sie ärztliche Hilfe und/oder

psychologische Betreuung in Anspruch!

Gabriele Schreib  
DGKP, Diabetesberatung  
APN Diabetes care

Quelle:  
Therapie aktiv – Diabetes im Griff:  
[www.therapie-aktiv.at](http://www.therapie-aktiv.at)

ÖDG-Leitlinien: [https://www.oedg.at/pdf/OEDG\\_Pocket\\_Guide\\_2019-07.pdf](https://www.oedg.at/pdf/OEDG_Pocket_Guide_2019-07.pdf)

BÖP-Folder: [https://www.boep.or.at/folder-download/Diabetes\\_und\\_Psyche.pdf](https://www.boep.or.at/folder-download/Diabetes_und_Psyche.pdf)

## Diabetes-Selbsthilfegruppe Angern-Zwerndorf

Treffen der Diabetes-Selbsthilfegruppe im Gemeindeamt in Angern im  
1. Halbjahr 2023

Termine jeweils um 18:00 Uhr:

Donnerstag, 12.01.2023

Donnerstag, 13.04.2023

Donnerstag, 16.02.2023

Donnerstag, 11.05.2023

Donnerstag, 09.03.2023

Donnerstag, 15.06.2023

Wir freuen uns sehr, Sie wieder bei unseren  
Treffen begrüßen zu dürfen!

Team Diabetes-SHG

Dr. Jutta Dippelreither, Karl Hawlik, Elko Hiter & Gabriele Schreib

## Dorfstadl

Für 2023 sind einige Arbeiten an der Rückseite des Dorfstadls geplant. So soll das Fundament gartenseitig freigelegt und mit einem Anstrich versehen werden, damit keine Feuchtigkeit mehr in das Fundament eindringen kann. Eine Gartenmauer mit einem Fundament soll im Laufe des Jahres hergestellt werden. Wenn noch Zeit bleibt, so soll die Außenmauer an der Gartenseite mit einem Isoliermaterial und einem Verputz versehen werden. Beginnen wollen wir auch mit einem überdachten Abstellplatz an der Rückseite des Dorfstadls, somit kann man Tische und Sessel aus dem Saal entfernen und witterungsunabhängig lagern.

Alfred Knasmillner



**Küssler**  
**TRANSPORTE**

David Küssler

- +43 699/11104931
- [kuessler.transporte@gmx.at](mailto:kuessler.transporte@gmx.at)
- 2262 Stillfried



Werbung

**„No endli sogt da Wedabericht koid au, dabei hom ma scho glaubt, mia kennan uns des Eihazn daspoan und da Putin kaun uns buglfünfan, waun er uns des Gas odraht!“**



Und endlich kommt auch die Zeit des Backens für Weihnachten, „de Krapferl“, neudeutsch Kekse, also Weihnachtsbäckerei. Zwar haben die Geschäfte schon im September die ersten Lebkuchenpackungen aufgebaut und die Backzutaten angepriesen, auch neue Kochbücher drängen wieder verstärkt auf den Markt, aber so richtig in Stimmung fürs Rühren, Ausstechen, Glasieren, Eintauchen in Schokolade kommen die Hausfrauen – wer bäckt von den Männern, bitte melden! – erst mit sinkenden Temperaturen und Hochnebel. Dass dann meist die duftenden Köstlichkeiten in Dosen und irgendwo versteckt verschwinden, ist

eine andere Sache ... Heißt es nicht immer: Vorfreude ist die beste Freude? Aber Gott sei Dank gibt es ja die Weihnachtsmärkte – der auf dem Stillfrieder Kellerberg ist schon zu einer weithin bekannten Institution geworden! -, bei denen man sich einen Gusto und Anregungen holen kann.

Nicht ganz zum Weihnachtsfrieden passen die folgenden Zeilen. Ein guter Bekannter (G mit h) hat mir einen Dialektartikel aufgehoben, in dem es um anzügliche Wörter, Beleidigungen etc. geht. Unser Dialekt ist ja ganz nah am Wienerischen, „eine schillernde Sprache – und übrigens recht frauenfeindlich“. (Wos

haaßt des, Oida, von Hans Rauscher und Michael Windisch, in: Der Standard, 4.5.6. Juni 2022, S. 11) Viele Ausdrücke kommen auch aus anderen Sprachen, so arg sind wir nicht (immer) im Deutschen, um ein Zitat unserer BP abzuwandeln. „Kusch/Gusch, es Heisln“, das kuschen kommt übrigens vom französischen „couche“!, „leg dich“ für Hunde. Und „Heisln“ kann schließlich für Orte und Menschen verwendet werden, aber bitte nicht nachmachen, Friede den Menschen auf Erden singen ja die Engel zu Weihnachten! Aber der Wiener Dialekt gerät auch unter Druck, finden die Autoren, „weil die Kinder mit RTL-Piefkinesisch aufwachsen, andererseits, weil viele Kinder eine andere Muttersprache haben“. Manche Wörter stammen aus einer alten Gaunersprache, dem Rotwelsch, aus dem Jiddischen, dem Romani, der Sprache der Roma und Sinti, und natürlich aus dem Tschechischen.

Die folgenden Neune sollen den Wortschatz zwar erweitern, aber nicht aktiv anwenden lassen.

**„Des neiche Joa soit ma mit guade/guide Vorsatz auf-onga. Waun amoi an wos aussarutscht, komm ma`s jo a wida zrucknemma!“**

## Dialekträtsel

Mag. Georg Lobner

1. Anpumperer

4. Halawachl

7. Nebochant

2. Dilo

5. Krispindl

8. Potschochta

3. Gschloda

6. Machaloikes

9. Rauchfangtaubn

## Wer bin ich? Ein Personenrätsel wirklich nur für Insider!

### 1. Hinweis:

Die Person, die Sie diesmal erraten sollen, präsentiert sich manchmal mit und manchmal ohne „dunklen Rahmen“.

### 2. Hinweis:

Sie, die Person, ist Chef/in über mehrere Fahrzeuge, öffentlich und privat genutzt, übersetzt man den Namen eines Fahrzeugs, so käme Strohändler heraus, auch Weichei, aber das trifft auf die Person keinesfalls zu!

### 3. Hinweis:

Der Wohnort unserer gesuchten Person ist geräumig, mehrgeschoßig, schmückt auch eckig das Ortsbild, wie es zur Profession passt.

### 4. Hinweis:

Noch nicht so lange „Lohengrintreulich“ geführt“, freundlich, grüßt immer, hilfsbereit, praktisch veranlagt speziell in einem Nawaro (!). Darauf hat sie/er sich öfters schon gestellt.

5. Hinweis: Hat's bis jetzt nicht geklappt mit dem Erraten? Zwei Vornamen, eine Wiener Hochschule hat die gleichen Initialen. Wehrhaft ist sie/er auch!



## Auflösung des Personenrätsels vom letzten Mal

„Das war diesmal leicht“, hat mir eine eifrige Leserin rückgemeldet, so sollte es diesmal schwerer sein ... Die Brüder „Buchmänner“ waren die gesuchten Personen, Franzi und Thomas, sie haben sich auch beim Lesen erkannt. Während Franzi Gemeindefahrzeuge chauffiert – darauf das Wappen von Angern, eine Frau mit Sichel und Rechen in den Händen – und um ein sauberes Ortsbild in allen vier Ka-

tastralgemeinden bemüht ist, pinawlr sein Bruder Thomas als Spezialist für Pinsel und Farbe vielerorts an Wand und Decke. Mit dem Rad sind beide öfters unterwegs, sportlich, Burschen! Thomas ist auch der Heilige und Apostel, der alles erst angreifen muss, bevor er es glaubt, so die Bibelstelle im Neuen Testament nach der Auferstehung. Gesellig, fröhlich und hilfsbereit sind sie beide, bei der

Feuerwehr packen sie natürlich an. Autokennzeichen: Thomas fährt einen „Silberpfeil“ mit 49 am Schluss, falls man ihn von vorne übersehen hat. Leider haben die zwei das Racket aus der Hand gegeben, es waren immer doch immer lustige Wettkämpfe auf dem Centercourt von Stillfried! Alles Gute weiterhin, ihr Gruber („Griabler“) Originale!

Mag. Georg Lobner

**„SAMMELSURIMUM“** Dieser Artikel entfällt diesmal aus gesundheitlichen Gründen.

Herr Aumann wünscht allen Lesern/innen „Frohe Weihnachten“ und einen „Guten Rutsch ins Neue Jahr“

**Mitgliedsbeitrag**

**Danke**

Wir benötigen auch in diesen Zeiten Ihre Unterstützung, sei es nun als Mithilfe bei einem Projekt oder durch Ihre Mitgliedschaft beim Verein „Lebenswertes Stillfried-Grub“. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr und Person Euro 10,-.

Sollten Sie kein Mitglied unseres Vereins werden wollen, so besteht auch die Möglichkeit einer unverbindlichen Spende

Vermerken Sie bitte auf dem Zahlschein Ihren Namen und den Verwendungszweck.

Sie haben auch die Möglichkeit online bzw. per Telebanking einzuzahlen unter:

IBAN: AT 41 3209 2000 0220 4568 / BIC: RLNWATWWGAE.

# Wie ist das mit dem Klimawandel?

Wir Menschen wissen schon lange, dass die Klimabedingungen der Erde ständigen Wechseln zwischen Eis- und Warmzeiten ausgesetzt sind. Diese Zyklen finden in der jüngeren Erdgeschichte ca. alle 100.000 Jahre statt. Eiszeiten werden durch kürzere Warmzeiten, deren Länge rund 15.000 Jahre betragen, unterbrochen.

Unsere jetzige Warmzeit, das sogenannte Holozän, begann vor etwa 11.700 Jahren.

Bekanntere Ursachen für diese Wechsel sind natürliche Effekte gewesen, wie zum Beispiel veränderte Sonnenaktivitäten, Vulkanismus, Änderung der Meeresströmung, Verschiebung der Kontinentalplatten, Erdbebenänderungen etc..

Somit könnte man annehmen, dass diese derzeitige globale Temperaturerhöhung nichts wirklich Ungewöhnliches ist. Wenn da nicht diese Rasanz wäre, und dass wir Menschen diesen abrupten Klimawandel verursachen.

## Es ist wärmer geworden

Der weltweite Temperaturanstieg nach der letzten Eiszeit betrug rund 3,5 Grad Celsius.

Durch diese Erwärmung und die abtauenden Eismassen sind die Meeresspiegel um über 120 Meter angestiegen. Viele dichtbesiedelte Gebiete waren während dieser Eiszeit mit

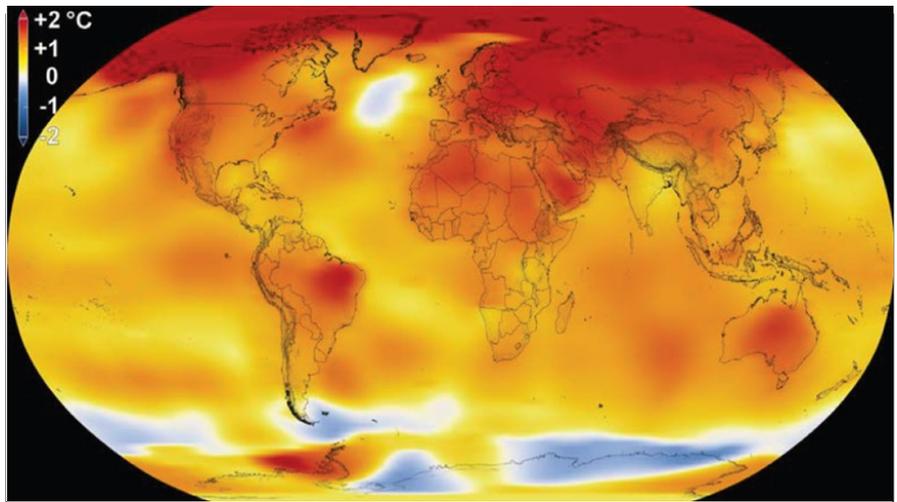


Abbildung 2: Temperaturänderung der Periode 2012-16 im Vergleich zum Mittelwert des Jahres 1951 bis 1980.,  
Quelle: NASA/Goddard Space Flight Center Scientific Visualization Studio,  
<http://svs.gsfc.nasa.gov>

dicken Eispanzern bedeckt und fruchtbare Landschaften sind anschließend im Meer versunken.

In den letzten 7000 Jahren waren die Klimabedingungen auf unserem Planeten glücklicherweise sehr konstant. (siehe Abb.1)

Die Küstenlinien haben sich nur minimal geändert, die globalen Temperaturen nur um wenige Zehntel Grad Celsius. Diese konstante Temperaturstabilität war eine wesentliche Voraussetzung, dass sich wir Menschen so weit entwickeln konnten.

Die ganze Menschheit und Zivilisation haben sich auf diese konstanten Bedingungen eingestellt. Zerstören wir diese Klimastabilität, wird das enorme Auswirkungen auf das Leben haben, wie wir es heute kennen. (Abb. 2)

Leider bewirkt bereits eine sehr kleine Temperaturerhöhung große Veränderungen auf unserem Planeten. Die Durchschnittstemperatur der Erde liegt bei etwa +14,4 °C.

Eine Erwärmung um 1 Grad Celsius erscheint nicht sehr hoch, in Relation zu den Temperaturanstiegen seit der letzten Eiszeit ist dieser Anstieg sehr wohl sehr

bedenklich.

Seit den letzten 120-140 Jahren haben wir, nach Angaben des Weltklimarats IPCC, einen Temperaturanstieg um mehr als 1,1 °C.

Der Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), deutsch Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen (oft als Weltklimarat bezeichnet), wurde im November 1988 vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) als zwischenstaatliche Institution ins Leben gerufen.

## Warum ist es wärmer geworden? Verursacher gesucht?

Der Treibhausgaseneffekt bewirkt, dass die Durchschnittstemperatur der Erde bei etwa +14,4 °C liegt. Ohne diesen schützenden Einfluss der Atmosphäre hätte es auf der Erde eine Temperatur von etwa -18 Grad Celsius. Wir würden uns dann auf einem Eisplaneten befinden. Brrrr....

Dieses Treibhaus wird mit einigen Spurengasen, wie zum Beispiel Wasserdampf, Kohlendioxid oder Ozon, erzeugt. Sie verhindern, dass die eingestrahlte Sonnenenergie wieder ins Weltall abgestrahlt wird. Wenn wir im Garten den Salat und die Radieschen vorziehen, erreichen wir dieses Treibhaus durch eine Plastikfolie oder durch Glas.

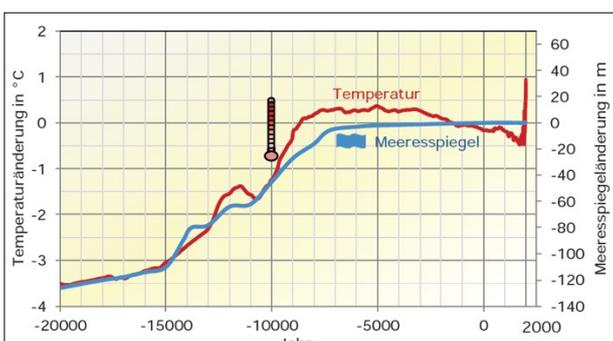
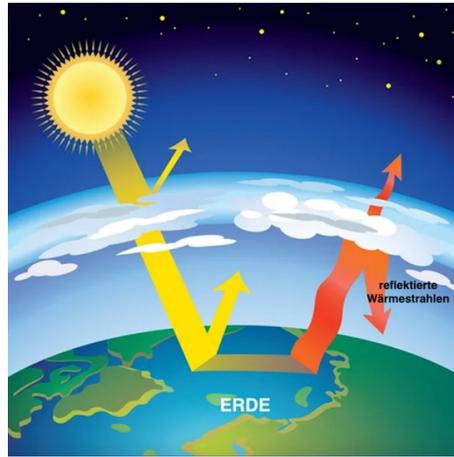


Abbildung 1: Temperatur- und Meeresspiegeländerung seit 20.000 v. Chr. Bis 2016, Zeitraum 1951-1980 entspricht null, Quelle: Erneuerbare Energien und Klimaschutz, Volker Quaschnig

Nun kommen seit etwa 120 Jahren wir Menschen mit unseren Abgasen und chemischen Prozessen hinzu. Die plausibelste Ursache für die Erwärmung ist, dass sich durch menschliche Einflüsse die Anteile von Spurengasen signifikant verändert haben. Die Konzentration an Gasen, die nachweislich eine globale Erwärmung bewirken, hat in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen.



Der Mensch verursacht also eine Verstärkung des natürlichen Treibhauseffekts.

Dieser vom Menschen hervorgerufene Treibhauseffekt heißt auch anthropogener Treibhauseffekt.

(Quelle: Erneuerbare Energien und Klimaschutz, Volker Quaschnig).

DI Eduard Schmid

Fortsetzung folgt.

Adventfenster Stillfried

2022

Datum	Name	Adresse	Ausschank
1	Maria Ohler	Wienerstraße 89	
3	FF-Stillfried-Grub	FF-Stillfried	ab 16 Uhr
5	Karin Künzl	Wienerstraße 156	
7	Elisabeth Furch	Hauptstraße 13	
9	Geli Küssler	Werkgasse 192	ab 16 Uhr
11	Yvonne Kadnar	Werkgasse 190	
13	Claudia Knasmillner	Am Hofstadlfeld 176	
15	Jessica Trenz	Wienerstraße 122	
17	Regina Staringer	Hauptstraße 17	ab 16 Uhr
19	Maria Moser	Wienerstraße 43	
21	Eveline Kappel	Museumgasse 115	
23	Ilse Dörtl	Marchgasse 1	

Adventfenster Grub

2022

Datum	Name	Adresse	Ausschank
2	Kindergarten	Gruber Hauptstr. 27	ab 16 Uhr Ausschank Dorfstadl
4	Fam. Rührer	Ebenthaler Straße 23	ab 16 Uhr
6	Fam. Ludwig Jun.	Ebenthaler Straße 19	
8	Fam. Rathammer Jun.	Kellergasse 124 Weihnachtslieder und Bastelarbeiten von Kindern	ab 16 Uhr
10	Hans Klausbruckner	Gruber Hauptstr. 24	ab 16 Uhr
12	Fam. Schleifer	Ziegelofengasse 156	
14	Eva Zens	Gruber Hauptstr. 29	
16	Fam. Urban	Ziegelofengasse 59	ab 16 Uhr
18	Fam. Ruthammer	Bernsteinstraße 153	ab 16 Uhr
20	Fam. Rausch/Stockhammer	Haspelgasse 111	ab 16 Uhr
22	Fam. Bauer Werner/Pauli	Haspelgasse 88	ab 16 Uhr
24	Kapelle	Grub	

# Kindergarten

In unserem neuen Kindergartenjahr durften wir insgesamt 6 neue Kinder begrüßen. In der erste Zeit befanden sich die Kinder in der Eingewöhnungsphase und lernten sich gegenseitig kennen. Die älteren Kinder waren ihnen dabei große Unterstützung, und ein schönes und gutes Miteinander ist wieder entstanden.

Auch unsere Weinbauern wurden wieder besucht und die Kinder durften Trauben ernten und bei der



Arbeit im Presshaus zusehen. Wir bedanken uns recht herzlich bei



Familie Klotz und Staringer, dass die Kinder wieder so eine tolle und lebensnahe Erfahrung machen durften.

Das Thema 100 Jahre NÖ begleitet auch den Kindergarten, weshalb wir uns auf den Weg machten, um unsere Ortschaft diesbezüglich besser



kennenzulernen. Das Thema „Mammut“ wurde intensiv er- und bearbeitet und wir durften das Museum in Stillfried näher kennenlernen. Ein herzliches Dankeschön an Frau Antl, die den Kindern anschaulich und begreiflich die Geschichte des Mammuts erklärt hat und sich viel Zeit für unsere Kindergartenkinder genommen hat.

Es war ein informativer Vormittag mit zusätzlich viel Freude und Begeisterung ☺

Das Thema „Erdäpfel“ hat uns längere Zeit im Kindergarten begleitet. Viel Sachwissen und mehrere verschiedene Aktivitäten sowie Lieder Gedichte und Sprüche wurden zu diesem Thema erarbeitet.



Die Wissbegier der Kinder sowie die Freude am Tun waren groß und als Abschluss zu diesem Thema wird dann noch eine Seminarbäuerin unseren Kindergarten besuchen, um dieses ganze Thema zu festigen und nochmals anschaulich zu machen.

Am 11.11 fand ein Laternenfest gemeinsam mit den Kinderfreunden statt.

Gemeinsam mit dem  
Dorferneuerungsverein  
laden wir am  
2.12.2022  
zur Eröffnung  
des Advenfensters  
mit Ausschank  
ein!



Als Abschluss werden wir im Kindergarten eine vorweihnachtliche Feier abhalten und uns auf Weihnachten vorbereiten.

Die Kindergartenkinder sowie das Kindergarten team wünschen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen guten Rutsch ins kommende Jahr und alles Gute!

Claudia, Ulli und Christi



# Neues aus der Umweltecke

Weihnachten steht vor der Tür und wie jedes Jahr sind wir bereit, eine Menge Geld in die Hand zu nehmen, um unsere Liebe bzw. Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen. Zu Weihnachten darf es ruhig mal was Besonderes sein. Deshalb möchte ich an dieser Stelle das Thema **Bekleidung** aufrollen.

Die Modeindustrie bringt eine ganze Reihe an Problemen, angefangen bei der Produktion bis hin zum Verkauf und der Entsorgung. Teilweise werden für die Produktion unserer Kleidung Chemikalien verwendet, die schon in kleinen Mengen Gesundheit (krebserregend) und Umwelt gefährden. Dazu gehören Bleichmittel, Schwermetalle und andere Stoffe. Kaum ein Stoff kommt bei der Verarbeitung mit so viel Chemie in Berührung wie Baumwolle – die wir tagtäglich am Körper tragen. Ein großer Teil der weltweit hergestellten Dünger- und Pflanzenschutzmittel wird allein für den Baumwollanbau verwendet. Auch beim Färben und Bedrucken von Kleidung kommen diverse ökologisch und gesundheitlich bedenkliche Chemikalien zum Einsatz. Manche dieser Stoffe sind in Europa verboten, werden aber in Ländern mit schlechterem Arbeits- und Verbraucherschutz nach wie vor verwendet. Schon bei der Herstellung stellen diese Stoffe eine gesundheitliche Gefahr dar, und zwar für die Arbeiter- und Arbeiterinnen in den Produktionsstätten.

Der größte Teil dieser Chemikalien wird anschließend zwar aus der Kleidung ausgewaschen, bevor sie dann in den Laden kommt. Einige Rückstände bleiben aber stets in der Faser. Über den Schweiß können sie vom Körper aufgenommen werden. Viele Menschen reagieren darauf mit Hautreizungen oder Allergien. Fair-Trade-Kleidung ist hier schon besser, Bio-Stoffe grundsätzlich unbedenklich. Eine giftfreie Produktion ist möglich. Selbst für Spezialstoffe bei Outdoorbekleidung gibt es harmlose Alternativen.

**Nachhaltige Mode** hat ganz klare Vorteile:

- Fair-Trade-Kleidung bei Labels mit Öko-Anspruch verwendet vor allem Bio-Baumwolle und nutzt in allen Produktionsschritten deutlich weniger Chemie.
- Weil Bio-Baumwolle schonender verarbeitet wird, sind Bioklamotten und Fair Trade Kleidungsstücke länger haltbar.
- Fair Fashion und nachhaltige Mode verwendet alternative ökologische Rohstoffe wie Bio-Leinen, Kork, Algen, Recycling-/Upcycling-Materialien oder stellen vegane Mode her. Beim Färben achten nachhaltige Fair Fashion-Labels auf umweltverträglichere Farben.
- Nachhaltige Modelabels setzen gezielt Rohstoffe aus fairem Handel ein und garantieren mit Labels, Siegeln, Zertifikaten soziale Mindeststandards über die komplette Produktionskette hinweg oder produzieren ethischer in ausgewählten Ländern.

Bio ist im wahrsten Sinne in Mode. Welche Kleidung aber tatsächlich Bio ist, bleibt oft reichlich unklar. Es gibt kein einheitliches Gütesiegel in der Branche und Bezeichnungen wie „bio“, „öko“ oder „fair“ für Mode sind nicht geschützt. Rohstoffe aus ökologischer Landwirtschaft erkennt man an der Formulierung „**kontrolliert biologischer Anbau**“ (**kbA**) beziehungsweise „**kontrolliert biologische Tierhaltung**“ („**kbT**“). Dabei erfährt man allerdings noch nichts über die Verarbeitung der Rohstoffe.

Deshalb gilt es auch hier wieder einmal auf das Vorhandensein vertrauenswürdiger **Gütesiegel** zu achten.

Diese Siegel sind **Bio und Fair**:



Achtung, die nachfolgenden zwei Siegel bestätigen die **Bioqualität** des Produkts, soziale Standards sind hierbei aber nicht zwingend gefragt:



Diese Gütesiegel garantieren **fairen Handel und soziale Standards**, sie sind aber nur teilweise Bio:



Sehr häufig findet man die Siegel auch in Kombination. Die von mir hier aufgeführten Siegel gehören zu den gängigsten Gütesiegeln, es gibt aber noch einige mehr davon.

Nachfolgend finden Sie eine Liste von Shops bzw. Labels ([utopia.de/bestenlisten/modelabels-faire-mode](http://utopia.de/bestenlisten/modelabels-faire-mode)), die vor allem Bio-Baumwolle für die Produktion verwenden, alternative ökologische Rohstoffe wie Bio-Leinen, Kork, Algen oder Recycling-/Upcycling-Materialien verwenden oder vegane Mode herstellen, die Textilien umweltverträglich färben und gezielt Rohstoffe aus fairem Handel einsetzen, d.h. sie garantieren mit Labels, Siegeln und Zertifikaten eine sozial faire Produktion.

Fuxbau	Wunderwerk	Phyne
Lanius	Lovjoi	People Tree
Bleed	Salzwasser	Elkline
Kuyichi	Wijld	Maas Natur
ThokkThokk	Living Crafts	Recolution
Grüne Erde	KnowledgeCotton Apparel	Twothirds
Armedangels	hessnatur	Alma & Lovis
HempAge	Lana Natural Wear	Deerberg
Degree Clothing	Die rote Zora	Bidges & Sons
Brainshirt	Circlestances	GARY MASH
Jan 'n June	Kings of Indigo	Kipepeo Clothing
Langer Chen	NIKIN	Wiederbelebt
Doublethewears	Mandala	Melawear
About Companions	Chapati Design	Continental Clothing
Cus	Daily's	Dedicated
Deepmello	Ecoalf	eyd clothing
Fairticken Schuhe	gotsutsumu	Green Shirts
Greenyogashop	Marc O'Polo	Organication
Róka	Thinking Mu	Thought Clothing
Tranquillo	Woodlike & Woodlike Ocean	

Auch diese Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Meine persönlichen Empfehlungen: Ragwear, Blutgeschwister, Göttin des Glücks, Anokoo

Einkaufen im Internet: [eco-store.at](http://eco-store.at), [avodadostore.at](http://avodadostore.at)

Doch die Modeindustrie hat ein weiteres großes Problem. Fast alle Modekonzerne spielen das Spiel der **Fast Fashion** mit. Das heißt konkret: Es werden am laufenden Band neue Kollektionen an Billigmode produziert. Dementsprechend schlecht ist leider oft die Qualität der Kleidung, die oft nur einige Male getragen wird, bevor sie im Müll landet. Im Schnitt kaufen KonsumentInnen heute um 60 Prozent mehr Kleidung ein, getragen wird sie jedoch nur halb so lang wie noch vor 15 Jahren. Allerdings landet der Großteil des Abfalls nicht bei uns am Müll, sondern in Dritte Welt-Ländern. Nicht mehr verkaufbares Gewand wird exportiert und bekommt so das Pickerl der Kreislaufwirtschaft. Tatsächlich ist die Qualität aber bei einem Drittel der Waren so schlecht, dass sie selbst in Afrika nicht weiterverkauft werden können. In Afrika (z.B. Kenia, Ghana und Tansania), aber auch in Südamerika (Chile) landen täglich Tonnen von Kleidungsstücken auf einer **Mülldeponie**. Allerdings sind diese mittlerweile so überfüllt, dass

der Müll zunehmend öfter einfach irgendwo abgelagert wird. Zwei Drittel der in den Kleidern verwendeten Fasern sind synthetisch. Das Mikroplastik gelangt entweder bei der Verbrennung in die Luft oder zersetzt sich langsam vor Ort und gelangt so in die Nahrungskette. Die in der Kleidung enthaltenen Chemikalien werden durch Regen und Überschwemmungen ausgeschwemmt, und landen so im Trinkwasser und im Meer. Einfuhrverbote durch Afrikas Regierungen wurden sofort mit Androhung von Sanktionen und anderer wirtschaftlicher Konsequenzen durch Erste Welt-Länder, vor allem der USA abgewürgt. Leider ist es einfach nur naiv zu glauben, das Problem ist eh weit genug weg. Wir müssen uns überlegen, wie wir Mode in Zukunft konsumieren wollen. Statt jede Saison billig neue Kleidung zu kaufen, lohnt es sich, in qualitative Mode zu investieren, die länger hält. Das spart Ressourcen und schont die Umwelt.

Bewusstseinsbildung und Veränderung sowohl beim Konsumenten als auch bei den Erzeugern ist möglich. Dies zeigen die Erfolge der **Detox-My-Fashion-Kampagne** von Greenpeace, aber auch der **Clean Clothes-Kampagne**. Die wachsende Anzahl an Firmen, die soziale und ökologische Verantwortung übernehmen, steigt beständig, und zeigt wiederum, dass wir unseren Einfluss als Konsumenten nicht unterschätzen dürfen.

Agnes Sofaly-Kormann

Quellen: [www.utopia.de/bestenlisten/modelabels-faire-mode](http://www.utopia.de/bestenlisten/modelabels-faire-mode), [www.greenpeace.at](http://www.greenpeace.at)

## Ankündigung

### Ringana Workshop – High Tech meets Nature and Green Business meets Lifestyle



Ringana ist ein österreichisches Naturkosmetikunternehmen aus Hartberg, das mittlerweile auch hochwertige Nahrungsergänzungsmittel anbietet. Das international erfolgreiche Unternehmen produziert ausschließlich Bio-Produkte ohne Konservierungsstoffe, vegetarisch und tierversuchsfrei. Der Großteil der RINGANA Produkte ist in wiederverwertbare Glasflakons gefüllt, die vom Unternehmen selbst wieder befüllt werden. Alles Made in Austria.

Wann: Samstag, **28.1.2023 um 13 Uhr**, kurze Präsentation der Philosophie und Werte von Ringana und Gewinnspiel

Wo: Dorfstadel

Kosten: 5 Euro

Eine Anmeldung wäre zwecks der Planung hilfreich, ist aber nicht zwingend notwendig (Agnes Sofaly-Kormann, 0650/9471711)

### ENJO Workshop – Sauberkeit braucht keine Putzmittel



Weiter geht's mit nachhaltigen Produkten, diesmal nicht fürs Gesicht, sondern für zuhause. Vor 30 Jahren entstand die Firma Enjo. Sie entwickelte spezielle Fasern, die das Putzen ohne Chemie möglich machen. Das schont unsere Umwelt, die eigene Gesundheit und nicht zuletzt den Geldbeutel. Enjo produziert bis heute in Vorarlberg, vorwiegend mit Rohstoffen aus der Region.

Wann: Samstag, **18.2.2023 um 13 Uhr**

Wo: Dorfstadel

Kosten: 5 Euro

Eine Anmeldung wäre zwecks der Planung hilfreich, ist aber nicht zwingend notwendig (Agnes Sofaly-Kormann, 0650/9471711)





# Die Psyche – Teil 26

## Krieg und Psyche 4

### Flüchtlingsrassismus oder: Wer ist der „bessere“ Hilfsbedürftige?

Seit dem Krieg in der Ukraine mussten Millionen Menschen flüchten. Von Beginn an kam es dabei auch zur Problematik des sogenannten Flüchtlingsrassismus mit mehreren Facetten, wo erhebliche Unterschiede zwischen Menschen gemacht werden und sie deshalb schlechter oder besser behandelt werden. Dabei spielen die Einstellung und der Umgang mit Flüchtlingen die Hauptrollen. Es konnte seit Beginn des Ukraine-Krieges rasch festgestellt werden, dass die Hilfsbereitschaft für die Geflüchteten enorm ist, jedoch beinhaltet das leider auch gewisse unangenehme Aspekte von Rassismus und Sexismus. Die erste Frage lautet: Warum werden die Flüchtlinge aus der Ukraine so viel offener aufgenommen als andere? Die deutsche Journalistin Margarete Stokawski stellt diese Frage in Bezug auf Deutschland, und sie geht davon aus, dass ein wesentlicher Grund dafür ist, dass es sich dabei vor allem um Frauen und Kinder handelt. Tatsächlich machen diese etwa neunzig Prozent der Flüchtlinge aus der Ukraine aus. Stokawski führt dabei an: „Doch Opfer geifender Projektionen sind sie ebenfalls.“ Zum einen findet der Krieg in relativer Nähe statt und dass es sich vorwiegend um Frauen und Kinder handelt, scheint sich auf den ersten Blick begünstigend auf die Hilfsbereitschaft auszuwirken. Es hieß in den am meisten davon betroffenen Staaten, dass sich so etwas wie im Jahre 2015 mit den Flüchtlingsströmen nicht mehr wiederholen dürfe. Nun wird immer wieder darauf hingewiesen, aber auch beklagt, dass mit Flüchtlingen unterschiedlich umgegangen werde, je nach Hautfarbe, Herkunft und auch Religion. Das wirft Fragen rassistischen Verhaltens auf. Afrikanische Studenten wurden zuvor schon in der Ukraine diskriminiert und auf ihrer Flucht bei Drängeleien, Gezerre

und Handgemenge um Plätze in Zügen und Bussen, sogar verletzt. Die Ursachen dafür sind daher nur bei mehr oder weniger vorhandenen rassistischen Einstellungen zu finden. Ein befragter Professor für Kommunikationswissenschaft erklärt:

„Die Empathie, die den Ukrainerinnen jetzt entgegengebracht wird, sei „eher nicht“ dieselbe wie bei syrischen Flüchtlingen. Die Ukrainer sind halt Europäer und werden von der weißen deutschen Mehrheitsgesellschaft damit als „unsere Leute“ wahrgenommen.“ Aber es muss darauf hingewiesen werden, dass Ukrainer nicht von Rassismus betroffen sind wegen ihrer hellen Hautfarbe. Das ergibt sich daraus „[...] weil rassistisch denkende Menschen nicht nur in „schwarz und weiß“ unterscheiden, sondern auch innerhalb weißer Menschen Hierarchien sehen und in diesen stehen Leute aus Mitteleuropa über solchen in Osteuropa.“ (Stokawski 2022)

Es handelt sich daher um antislawischen Rassismus. Die Journalistin Margarete Stokawski, die sich mit diesem Thema intensiv auseinandersetzt, ist in Polen geboren und hat in Deutschland selbst Erfahrungen mit rassistisch-sexistischen Anfeindungen gemacht. Leser gingen auf sie mit Beschimpfungen los, weil sie Menschen grundsätzlich wegen ihrer Herkunft aus Polen als minderwertig betrachten. Über geflüchtete Frauen aus der Ukraine führt sie aus:

„Man muss nicht lange im Internet suchen, um Beispiele zu finden, wie die Ukrainerinnen, die jetzt nach Deutschland kommen, von Rassisten fetischisiert werden. Es gibt zahlreiche Tweets, in denen Männer erklären, sie würden gerne „zwei junge blonde Ukrainerinnen“ aufnehmen („lieber als ein Afghane“), „endlich kann man hübsche Ukrainerinnen



daten.“ (ebenda)

Männer schreiben z.B.; „Ich werde mir eine blonde Ukrainerin angeln“ oder „ich hab Platz für ein paar Ukrainerinnen (Lach-Emoji)“, andere antworteten: „Du Schlingel (Lach-Emoji)“ (ebenda). Es gibt außerdem einen Videoausschnitt, in dem man sieht, wie junge Frauen mit langen glatten Haaren und sexy Partykleidern aus einem Fahrzeug steigen, jemand hat darauf den Text hinzugefügt: „Erste ukrainische Flüchtlinge in München angekommen“ (ebenda). Soviel dazu, wie Flüchtlinge aus der Ukraine im Unterschied zu anderen Flüchtlingen betrachtet werden können. Die Hilfsbereitschaft ist hoch, aber wer bietet wem aus welchem Motiv welche Form von Hilfe an? Nicht nur, dass es häufig zu sexistisch-rassistischen Hintergedanken kommt und mit gewissen Erwartungen die Hilfe angeboten wird., sondern es scheint tatsächlich für nicht wenige Menschen „angenehmer“ zu sein, ukrainische und eher attraktivere Frauen bei sich aufzunehmen als syrische oder afghanische Männer, wie offensichtlich aus den o.a. Beispielen der Texte bei den Tweets hervorgeht. Nicht wenige meinen auch, dass die Kultur besser zu uns passe, im Gegensatz zu jener der muslimischen. Stokawski geht in ihrem Artikel noch auf die Unterschiede zwischen den deutschen und den ukrai-

nischen Frauen ein, die ganz öffentlich im Netz zu finden sind.

„Wenn Sie „deutsche Frauen“ googeln, dann bekommen Sie als erste Ergebnisse die deutsche Fußballnationalmannschaft, den deutschen Frauenrat, journalistische Beiträge über Emanzipation. Wenn Sie „ukrainische Frauen“ googeln (und als Suchoption bis 2021 eingeben, um die Ergebnisse vor dem Krieg zu sehen), finden Sie Texte über Armut und Zwangsprostitution. Wenn Sie „slawische Frauen“ googeln, finden Sie Seiten von Heiratsvermittlungen und Texte über Schönheit. Und auf diese ohnehin schon bestehende Fetischisierung kommt der Krieg jetzt noch obendrauf. Kriege bringen die hässlichsten Seiten veralteter Männlichkeitsbilder ganz besonders zum Vorschein.“ (Stokawski 2022)

Das wirft die Frage auf, warum das so ist. Gibt es tatsächlich eine durchwachsene Mentalität solchen Ausmaßes, die sich auf ganze globale Teile bezieht? Warum ist die Haltung vieler in Ländern wie Österreich und Deutschland derart, dass ein verbreitetes Gefühl des Darüberstehens über andere Völker spürbar wird? Was bewegt im Großen und Ganzen so viele Menschen dazu, so abwertend und vorurteilsbehaftet Angehörigen anderer Völker gegenüberzustehen? Weshalb spielt Herkunft, oder Hinweise darauf, so eine große Rolle? Warum ist unsere Gesellschaft so durchsetzt von Bewertungen, ohne wirklich Kenntnisse über andere Völker, ihre Sprachen und Gebräuche zu haben? Es ist nicht neu, dass viele Menschen sich von Fremden distanzieren, weil immer Ängste vor Unbekanntem bei ihnen vorhanden sind, und Angst schlägt häufig in Ablehnung und Aggression um. Dabei spielt selbstverständlich auch die spezielle Vergangenheit gerade dieser beiden Staaten, Österreich und Deutschland, eine wesentliche Rolle in Zusammenhang mit der NS-Zeit und den gene-

rationsübergreifenden faschistoiden Erziehungsmethoden. Gehorsam, Disziplin, Härte und Strenge standen dabei jahrzehntelang, auch nach dem Zweiten Weltkrieg, im Vordergrund. Man war es gewohnt, dass Angst vor Bestrafung nicht gerade zu einer Gesellschaft beiträgt, vieles zu hinterfragen, wie es meist Kindern und Jugendlichen ergangen war. Es wurde wohl eher gefordert, dass man gefälligst das zu tun habe, was von einem verlangt wird, und bei Zuwiderhandlung harte Konsequenzen folgen konnten – sowohl im öffentlichen Bereich der Schul- und Ausbildungseinrichtungen als auch innerfamiliär. Das kollektive Narrativ über den „primitiven Menschen“ aus dem Osten aus der Nazi-Zeit sollte dazu führen, dass mehr Ablehnung oder gar Hass geschürt wurde, wonach scheinbar eine weit verbreitete Einstellung entstanden sein dürfte, die Menschen aus Osteuropa eher als minderwertig zu betrachten. Angst, Misstrauen, Ablehnung gegenüber Slawen, Ungarn und Rumänen wurden nicht zuletzt durch kriminelle Handlungen von Personen aus diesen Ländern in Österreich und in Deutschland verstärkt. Wenn in Massenmedien immer wieder darüber berichtet wird, um welche Staatsbürger es sich bei ausgesetzten Tätern handelt, so wird häufig die Wahrnehmung bei den Medienkonsumenten noch verstärkt und/oder bestätigt, dass es ganz klar und typisch ist, dass das hauptsächlich diese Ausländer sind, die vorwiegend Straftaten begehen. Auch im Bereich der Prostitution gibt es ähnliche Wahrnehmungen, wobei man jedoch klar differenzieren muss, ob es sich bei den Betroffenen um eine Ausnützung ihrer Notlage handelt und Zwangsprostitution erfolgt oder nicht. Andererseits höre ich immer wieder entgegen dem Klischee der Minderwertigkeit, die auf der Empfindung gegenüber diesen Menschen wegen ihrer Herkunft auf Armut, Primitivität und kriminellem

Verhalten aufgebaut scheint, dass viele Flüchtlinge aus der Ukraine bessere Autos fahren als wir und dass viele froh seien, zu uns kommen zu können, und genug Geld hätten mit der gleich darauffolgenden Frage, wie das sein könne, dass diese Leute aus dem Osten so wohlhabend oder gar reich sind. Da könne etwas nicht stimmen, die können nur durch unsaubere Geschäfte oder illegale Machenschaften dazu gekommen sein. Solche Aussagen erinnern etwas an die Flüchtlingswelle von 2015, wo die Flüchtlinge aus Syrien mit großem Argwohn betrachtet wurden, weil sie über Smartphones verfügten, als ob es in Syrien kein Mobilfunknetz und keinerlei solche Geräte gäbe. In diesem Zusammenhang, also im Vergleich mit den Flüchtlingen aus der Ukraine und Syrien, werden noch weitere vorurteilsbehaftete Annahmen deutlich. Stokawski bringt es auf den Punkt:

„Wenn die NZZ schreibt, „es sind dieses Mal echte Flüchtlinge“ und die ukrainischen Geflüchteten explizit abgegrenzt von den „vielen Migranten, die in der Vergangenheit als vermeintliche Flüchtlinge nach Europa gekommen sind, dann werden die Rollen klar verteilt: Die ukrainischen Männer kämpfen und sorgen dafür, „dass ihre Frauen und Kinder in Sicherheit kommen“, die anderen Migranten – „auffallend oft junge Männer – ließen „ihre Familien zurück“.“ (Stokawski 2022)

Was die ukrainischen Frauen und Kinder betrifft, so geht bei aller ehrlicher Hilfsbereitschaft zweifelsfrei die große Gefahr von Rassisten und Menschenhändlern aus. Doch wie viele auch ehrlich hilfsbereite Menschen bevorzugen, bewusst oder auch unbewusst, eher ukrainische Frauen und Kinder aufzunehmen, gegenüber afghanischen oder syrischen männlichen Flüchtlingen?

DDr. Anton Wambach

Quelle:

Stokawski, Margarete (2022). Flüchtende aus der Ukraine. Finger weg von den Frauen! [www.spiegel.de/kultur/fluechtende-aus-der-ukraine-finger-weg-von-den-frauen-kolumne-a-210cb3cd-b0c2-45c3-94f1-50c4863b7a89](http://www.spiegel.de/kultur/fluechtende-aus-der-ukraine-finger-weg-von-den-frauen-kolumne-a-210cb3cd-b0c2-45c3-94f1-50c4863b7a89)

# Sprachen lernen und über die Sprache Niederländisch - Teil 1

von Anna Georgia Wambach, 10 Jahre alt

In diesem Artikel möchte ich zeigen, wie ich am besten Sprachen lerne und welche das sind. Hauptsächlich schreibe ich über die niederländische Sprache.

Danke an alle Leserinnen und Leser. Es kann außerdem schöner sein, Sprachen zu lernen, als viele denken. Also zeige ich nun, wie und womit man anfangen kann. Viel Spaß!

Mein Artikel:

Ich habe schon seit längerer Zeit viel Spaß daran, Sprachen zu lernen. Und für alle, die das auch interessieren könnte, sind meine Sprachen, die ich derzeit anfangen zu lernen, Niederländisch, Lettisch und Hawaiianisch. Besonders konzentriere ich mich jetzt auf Niederländisch, diese Sprache finde ich besonders schön und es ist auch ähnlich mit Deutsch. Das wäre also ganz gut, um mit dem Sprachenlernen anzufangen, für die Leute, die Deutsch sprechen. Viele Menschen finden es nur sehr schwer, wenn sie daraufkommen, dass man vieles in dieser Sprache ganz anders schreibt, als man es ausspricht. Für mich aber war es ziemlich leicht und ich kenne jetzt die Aussprache. Einiges kann ich auch schon auf Niederländisch, was ich euch hiermit beibringen will.

Laut Kauderwelsch Wörterbuch:

1. Wie heißt du? = Hoe heet je? (Ausspr. Hu hees je?) - Mein Name ist = Mijn naam is (Ausspr. Mein naam is)

2. Wie geht es Dir? = Hoe gaat het met jou? (Ausspr. Hu gaat hes met jau?) - Dankjewel, goed (Ausspr. Dankjewel, gut)

Tipp: Wer per Sie sein möchte, sagt einfach U (Ü) statt je oder jou. Du heißt jij (jei), den "ij" wird als "ei" ausgesprochen. Im Niederländischen gibt es auch keine Umlaute, das u sagt man aber wie ü. Es gibt noch 5 weitere Dinge, um Niederländisch zu lernen, alles andere lernt ihr in Teil 2 beim nächsten Mal.

3. Wo wohnst du? = Waar woon(t = per Sie) je? (Gleiche Aussprache) - Ich wohne in = Ik woon in (Ich woon in)

4. Bis bald/Auf Wiedersehen = Tot gauw/ziens (Tot chauw/siins)

5. Gestern, heute, morgen = Gisteren, vandaag, morgen (Chistere, fandaach, morche)

6. Wie alt bist du? = Hoe oud ben je? (Hu aud ben je?) - Ich bin ... Jahre alt = Ik ben ... jaar oud (Ich ben ... jaar aud - Zahlen sind beim nächsten Mal dabei)

7. Woher kommst du? = Waar kom je vandaan? - Ich komme aus z. B. Österreich = Ik kom uis Oostenrijk (Ich kom öis Oostenreich)

Das war es auch für heute und im nächsten Artikel kommen wir auch zu ein paar Vokabeln. Denn aus mei-



ner "Erfahrung" ist es immer gut, gemischt aus Sätzen und Vokabeln zu lernen. Bei Sätzen allein kann man dann vielleicht nicht jeden Satz, den man will, und mit Vokabeln ist es schwer, die Sätze gleich zu bilden.

Wie lange es dauert, eine neue Sprache fließend zu lernen, kann ich nicht sagen, weil es jeder anders macht. Die einen brauchen nur einige Wochen bis 6 Monate, die anderen mehrere Jahre. Eine einfache Art möchte ich noch erklären, um es möglicherweise leichter zu machen. Nämlich das Wort oder den Satz zuerst anhören, dann nachsprechen und anschließend lesen. Aufschreiben ist auch immer gut, um ein Gefühl dabei zu bekommen. Wie kann man es sich dann weiterhin merken? Meine Empfehlung ist, das Wort/den Satz zuerst am nächsten Tag zu wiederholen, dann nach 2 Tagen, nach 4 Tagen, 8 Tagen und 16 Tagen – also die Tage immer verdoppeln. Wer andere Tipps haben will, einfach in Videos, Wörterbüchern etc. nachsehen. Bis zum nächsten Artikel.

Anna Georgia

## Dialekträtsel-Auflösung

Mag. Georg Lobner

1. Ungeschickter Mensch	4. Unverlässlicher Mensch, tschech. Halama=Schlingel	7. Unbedeutender Mensch, jiddisch
2. Dummer Mensch (Romani)	5. Magerer Typ, hl. Crispinus, Patron der Schneider	8. Unbeholfener, ungar.
3. Schlechtes Getränk, mhd. slote	6. Unlautere Machenschaften, jiddisch	9. Ungepflegte Frau, wie ein Vogel, der zu lange neben einem qualmenden Schornstein genistet hat

# „Unsere Zuagrasten“ - wir stellen vor:

## Elisabeth Ruck und Karl Cermak

*Elisabeth und Karl findet man in der Kirchengasse 49 in Grub. Ganz spontan haben sich die beiden für unser Gespräch Zeit genommen und ich freue mich, sie etwas näher kennenlernen zu dürfen.*

### Seit wann lebt ihr in Grub und wo kommt ihr ursprünglich her?

Elisabeth: Wir sind nun seit 3 Jahren in Grub. Ich komme ursprünglich aus Großhofen, der kleinsten Gemeinde Niederösterreichs, und habe die Jahre davor in Gänserndorf gelebt. Hierher bin ich ursprünglich dem Karl zuliebe gezogen.

Karl: Es ist das Haus meines Großvaters. Auch ich habe viele Jahre in Gänserndorf gelebt. Dort hab ich ein Geschäft geführt - die „Spenglerei und Haushaltswaren Cermak“ in der Bahnstraße ist wohl vielen bekannt.

### Das bedeutet ja, dass du ein „Wieder-Zuagraster“ bist?

Karl: Ja, als Kind hab ich ganz viel Zeit bei meiner Tante hier verbracht, eigentlich jedes Wochenende. Ich hab es geliebt, in Grub beim Ratschen und Sternsingen dabei zu sein. Nur zur Schule bin ich in Gänserndorf gegangen.

Und natürlich waren da später dann die legendären Weinlesen. Das

hatte immer Volksfest-Charakter. Mit dabei eine Menge an Leuten rund um meinen damaligen Schwager Wolfgang Ambros und seine Freunde, wie der Danzer und der Wilfried.

### Was macht ihr beruflich?

Elisabeth: Ich habe bei „Domoferm“ gearbeitet und bin ab Dezember dann ganz offiziell in Pension. Karl ist schon seit 10 Jahren zuhause.

### Habt ihr gemeinsame Interessen?

Karl: Wir unternehmen sehr viel - Ausflüge, Spaziergänge, Besuche beim Heurigen... bei wirklich allen in unserem Ort.

Elisabeth: Das Achterl-Trinken hab ich erst langsam steigern müssen. Aber jetzt schaff ich schon drei bis vier ohne „Nebenwirkungen“.

Karl: In früheren Jahren hab ich extrem gesportelt - unter anderem war ich mehrere Male mit dem Fahrrad am Großglockner. Jetzt gehen wir es gemütlicher an und urlauben mehrmals im Jahr auf einem Bauernhof in der Steiermark.

Elisabeth: Zu meine Hobbys gehört auch noch, mich um den Garten, meine Enkelkinder und die 5 Hühner zu kümmern. Die Hühner gehö-



ren eigentlich der 7-jährigen Emily.

### Was gefällt euch hier besonders, was vermisst ihr?

Elisabeth: Ein Geschäft wär´super, vor allem bequemer ohne Auto. Aber wir kommen auch mit dem Angebot vom Bauernmarkt gut zurecht. Die Leute hier sind alle so freundlich. Mir wurde sogar schon ein Orden verliehen (*augenzwinkernd*) - fürs Schwammerl-Panieren... vom Helmut Rührer...

Karl: Für mich hat sich hier ein Traum erfüllt.

**Ich danke Elisabeth und Karl für das nette Gespräch und freue mich auf unsere nächste Begegnung beim Heurigen.**

**Herzlich willkommen in Stillfried-Grub!**

Ulli Burghauser

## Festssitzung des Gemeinderates im Dorfstadl

Am Dienstag, den 25. Oktober fand in Grub eine Festssitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Angern statt. Dabei wurden einige verdiente Bürgerinnen und Bürger geehrt. So wurden auch Gemeindebürger aus Stillfried-Grub geehrt.

Das Verdienstzeichen der KG Stillfried/Grub wurde an Frau Andrea Mück, Herrn Willibald Mück und Herrn Erich Mück verliehen.

Das Ehrenzeichen mit Plakette der Marktgemeinde Angern an der March wurde an Frau Dr. Walpurga



Antl und Herrn Dr. Bonaventura Okitakatshi Lama verliehen.



Alfred Knasmillner

Museumsverein Stillfried-Grub

# ADVENT IM MUSEUM



Sa/So 3. und 4. Dezember, 15:00 - 19:00 Uhr  
Sa/So 10. und 11. Dezember, 15:00 - 19:00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, etwas vorweihnachtliche Zeit mit uns bei Glühwein und hausgemachtem Punsch zu verbringen. Das Museum kann kostenlos besichtigt werden und im Shop warten viele Geschenkideen für Weihnachten auf Sie. Lassen Sie sich inspirieren! Für jene, die sich nicht entscheiden können, halten wir Geschenkgutscheine bereit.



Das kleine Weihnachtsgeschenk für nur

**Euro 10,-**

Megatasse (0,45 l) aus Porzellan im originellen Karton mit einer Packung Tee



Für jene, die gerne Süßes mögen, warten Nusspalatschinken oder ein warmer Schoko-Nusskuchen mit Schlagobers!



Günstige Geschenkideen wie Windlichter etc. mit Bernstein



Schmuck, Bücher, Korbwaren, Porzellan, Glasrepliken, neue Plüschmammuts und noch einiges mehr...

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch! - Eintritt frei**

Ein eventueller Reingewinn wird für den weiteren Ausbau des Museums verwendet.

# Adventskalender

Spende etwas, auch wenn es nur eine Kleinigkeit ist!

Schaufle für deine Nachbarn den Schnee.

Freude schenken

Schreibe eine Weihnachtskarte!

Schenke ein Lächeln.

Telefoniere mit einem alten Freund.

Genieße die wohltuenden Aromen eines Duftöls.

Lade einen Freund oder einen Nachbarn zum Spaziergang ein.

Verschenke per WhatsApp einen Weihnachtsgruß.

Verschenke eine Kerze!

Lass jemanden vor, der in der Schlange mit dir wartet.

Höre ganz bewusst zu, wenn dir heute jemand aus seinem Leben erzählt!

Lade deine besten Freunde zu einem Weinabend ein.

Besuche jemanden, der einsam ist!

Bastel einen Stern und verschenke ihn.

Heute hast du Zeit für dich!

Erfülle jemandem seinen Herzenswunsch.

Nikolaus! Wer benötigt heute Schokolade?

Füttere Tiere mit ausgewählten Futter!

Schenke einem Nachbarn leckere Weihnachtskekse.

Sende einem guten Freund eine schöne Weihnachtsgeschichte.

Mache ein Kompliment!

Lade Freunde zum Adventskaffee ein!

Biete heute jemandem deine Hilfe an, der deine Hilfe benötigt.

Schmücke ein Fenster weihnachtlich und beleuchte es festlich.

Illustration: Herbstlust.de

## Sterne fürs Fenster basteln mit Kindern

Möchten Sie Sterne basteln mit Kindern, können auch Eisstiele verwendet werden. Und ob die Sterne dann für das Weihnachtsfest, für eine Kinderparty oder als Deko für das Kinderzimmer geeignet sind, hängt ganz von der Farbgestaltung ab. Besorgen Sie außerdem noch Bommeln in den gewünschten Farben und legen Sie Kleber bereit. Die Eisstiele werden mit Farbe bemalt und danach wie auch in der Anleitung oben aneinander befestigt, nur dass Sie diesmal Kleber verwenden. Lassen Sie ihn trocknen. In der Zwischenzeit können Sie ja einige weitere Sterne basteln.



Sobald der Stern fertig ist, geht es ans Dekorieren. Die Bommeln, die Sie besorgt haben, sind super geeignet für kunterbunte oder einfarbige Designs. Es können aber auch andere Dekoelemente wie Knöpfe, Glitzersteine und Ähnliches genutzt werden. Für einen winterlichen Look sind blaue Nuancen und warum nicht auch einige Glitzerakzente super geeignet.

■■■■ V A ■ E ■ L ■ W I ■■■■  
H A B E L E R ■ H A U S U E B U N G  
A M O R E ■ N E N K E L I N ■ I E  
■ P E ■ S T E I G ■ I G ■ A L I  
■ H A N D K E D ■ A N G E L U S ■  
D I N A ■ I ■ L E I B E R L ■ S ■ N  
■■ I ■ S E G E N ■ L A ■ E L L A  
R O S A R ■ H ■ B A H N S T E I G  
S A N ■ C ■ L E E R G U T ■ A S S E  
L ■ R ■ H E I N ■ E E G ■ S T E I L  
■ F R I E D E ■ L I N O

TANNENHAEHER

■■■■ B A ■ S ■ G ■ Z ■■■■  
A B S U R D ■ A B E R G L A U B E  
■ H E I T E R ■ T ■ S C H A M P O N  
■ R I F ■ T ■ H I R T ■ I U S ■ T D  
■ R ■ A T T E R S E E ■ D ■ D E O  
B R I E R ■ E U E ■ H ■ M O R A L ■  
P I E F K E ■ C ■ D E K A N ■ U S ■  
■ T ■ D ■ T ■ A H N E N ■ N ■ A N D I  
■ U ■ D I R T L ■ N ■ I N E S ■ A E  
G A T E S ■ U E B E R W A C H U N G  
■ L A T ■ T E R Z ■ A O

TONTÉCHNIKER

## Sudoku mittelschwer

Lösung Seite 24

5	6		8	7	1		3	4
3	1						7	8
	8		3	4	9		5	
	3		5	6			4	
2	5			1			8	9
	7		9	3			1	
	4		1	9	8		2	
8	2						9	1
1	9		4	5	2		6	3

9	7	1	3	6	8	5	2	
		3		9	6			
5	6			1			3	4
			9	4				
1	5			2			9	8
			5	1				
6	8			3			4	9
		9		7		5		
3	4	7	6	9	2	8	1	

# Pensionistenverband Österreichs Ortsgruppe Stillfried-Grub



34 Pensionisten unternahmen eine Fahrt zum Ganslessen am Schiff nach Mörbisch. Nach einer Rundfahrt am Neusiedlersee und einem guten Mittagessen mit drei Menüs zur Auswahl ging die Fahrt weiter nach Eisenstadt, wo das Schloss Esterházy mit einer Führung besucht wurde.

Es war ein schöner Tagesausflug bei angenehm herbstlichen Temperaturen!



Elisabeth Sprinzi



Einen unterhaltsamen Sonntagnachmittag verbrachten die Pensionisten im Gloria Theater mit dem Stück "Graf Bobby und Baron Mucki im Spukschloss", einer musikalischen Komödie mit vielen bekannten Schlagern, Gags und Spaß.

Mit Rainer Nowak, Jazz Gitti, Dorian Steidl, Andreas Steppan u.a.



## rätselecke

ÖSTERREICH

Lösungen von Seite 23

5	6	9	8	7	1	2	3	4
3	1	4	2	6	5	9	7	8
7	8	2	3	4	9	1	5	6
9	3	1	5	8	6	7	4	2
2	5	6	7	1	4	3	8	9
4	7	8	9	2	3	6	1	5
6	4	3	1	9	8	5	2	7
8	2	5	6	3	7	4	9	1
1	9	7	4	5	2	8	6	3

9	7	1	3	4	6	8	5	2
4	2	3	8	9	5	6	1	7
5	6	8	2	1	7	9	3	4
8	3	2	9	6	4	1	7	5
1	5	6	7	2	3	4	9	8
7	9	4	5	8	1	3	2	6
6	8	5	1	3	2	7	4	9
2	1	9	4	7	8	5	6	3
3	4	7	6	5	9	2	8	1



*Man trifft sich im*  
**Stillfrieder Hof**

Neue Öffnungszeiten:

**So 10:00 - 14:00**

**Di, Mi, Do 17:00 - 21:00**

Montag, Freitag und Samstag Ruhetag

Wir bieten Getränke, Eis und kleine Speisen an

**NEU: GETRÄNKE & SNACK AUTOMAT**

**Durchgehend bereit**

2262 Stillfried, Bahngasse 104

[www.stillfriederhof.at](http://www.stillfriederhof.at)

Tel.: 022 83/23 54

[www.facebook.com/stillfriederhof](http://www.facebook.com/stillfriederhof)



STILLFRIEDER  
FORST &  
GARTENBAU KG

**Baumschnitt**  
**Rasendoktor**  
**Gartengestaltung**

Ing. Marcus Schöner

Tel.: 0664 281 74 07

E-Mail: [kontakt@schoener-baum.at](mailto:kontakt@schoener-baum.at)

Web: [www.schoener-baum.at](http://www.schoener-baum.at)

Werbung

## Computerservice Wagner - Zistersdorf

Ihr IT-Partner aus der Region für individuelle Lösungen



Reparatur - Aufrüstung - Datensicherung - Netzwerk - Videodigitalisierung

[www.computerservice-wagner.at](http://www.computerservice-wagner.at) +43(0)660 390 90 64

### Leistungen im Überblick

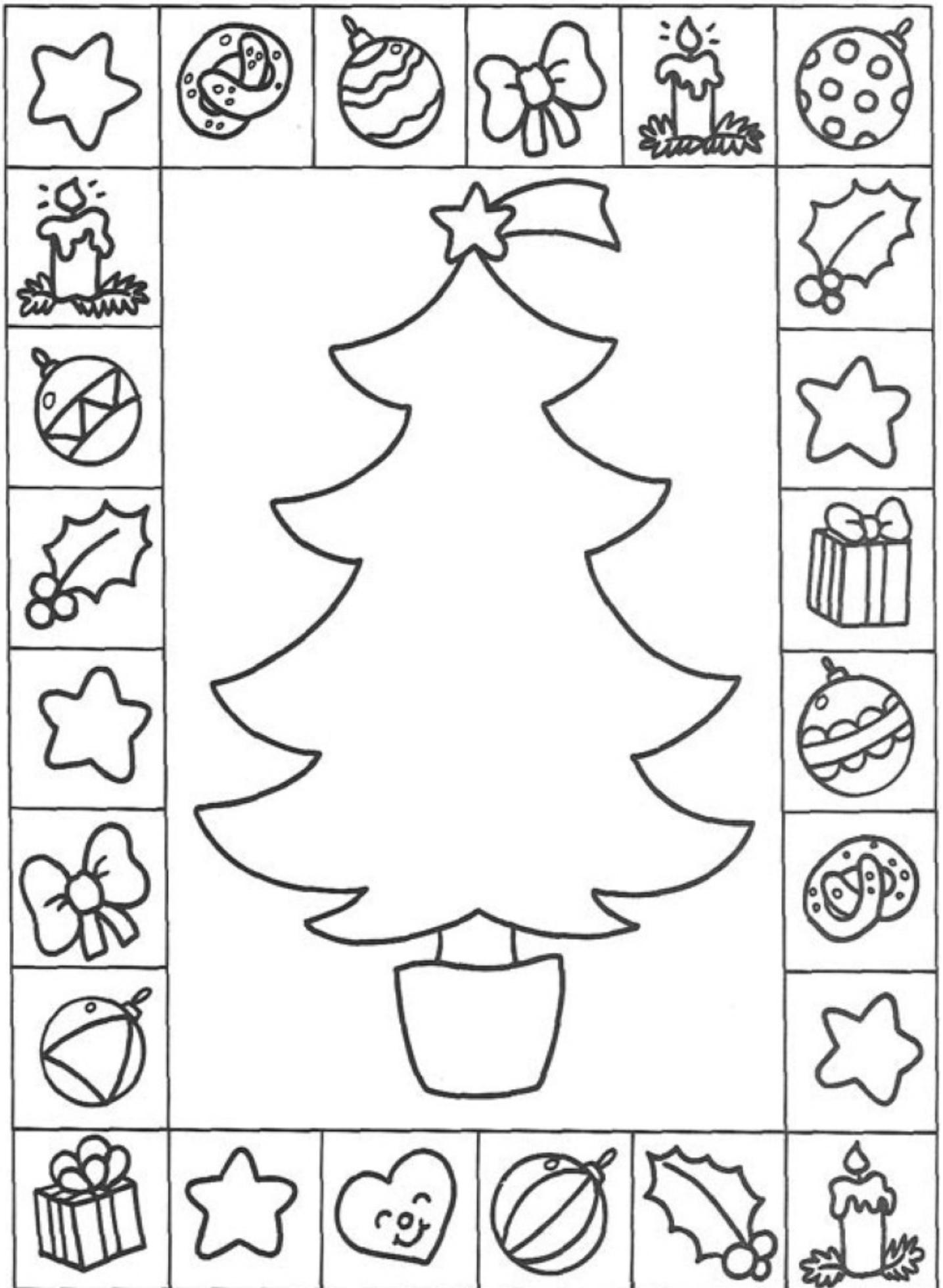
- Beratung und Durchführung von EDV-Projekten
- Großformatausdrucke bis 44 Zoll (Druckbreite von 1,1m)
- Hilfestellung bei individuellen Problemen
- Systembetreuung und Datensicherung
- Reinigung des PCs (Präventivwartung)
- Auf Wunsch Vor Ort Betreuung
- PC-Reparatur und Aufrüstung
- Installation von Endgeräten
- Netzwerke, LAN und WLAN
- Video Digitalisierung

### Partnerfirma: Bestattung Aumann - Zistersdorf

Kaiserstraße 24 & 28 - 2225 Zistersdorf Tel.: +43(0)2532 2367  
[www.bestattung-aumann.at](http://www.bestattung-aumann.at) [bestattung.aumann@gmx.at](mailto:bestattung.aumann@gmx.at)

Durch die Kombination von einem hausinternen IT-Unternehmen wurde die komplette Infrastruktur der Bestattung Aumann aktualisiert und erweitert. Sämtliche Arbeitsgeräte, Drucker und Großformatdrucker wurden in einem Netzwerk integriert. Die Stellen, die nicht mit herkömmlichen Netzkabeln versorgt werden können, arbeiten mit WLAN Accesspoints, die als Verbindung zum zentralen Netzwerk im ganzen Haus zur Verfügung stehen. Zusätzlich wurde ein NAS System integriert, mit dem man von jedem PC aus arbeiten kann. Hat den Vorteil, dass alle Benutzer jederzeit auf die Daten der Bestattung zugreifen können. Dieses System arbeitet mit zwei gespiegelten Festplatten, um die Datensicherheit zu gewährleisten. Täglich wird noch zusätzlich ein Backup dieser NAS-Station völlig automatisiert erstellt.

Werbung



# STAR INGER

BIOWEINGUT

## WEINVERKAUF IM *Advent*

10. Dezember 2022 in unserem  
Heurigenlokal in der Quadengasse

[www.weingut-staringer.at](http://www.weingut-staringer.at)

- Weinverkostung
- Brötchen
- Kekse
- ...und für jeden Einkauf gibt's eine  
• kleine Überraschung obendrauf

ansonsten: jeden Samstag ab 15Uhr AbHof-Verkauf od.  
jederzeit gegen fel. Vereinbarung unter 0664/4902450

Werbung



## Gartenbau Zens

Inhaber Roman Zens  
[www.gartenbau-zens.at](http://www.gartenbau-zens.at)

Gruber Hauptstraße 29a  
2262 Grub an der March

Tel: 0699/1981 28 09  
E-Mail: [kontakt@gartenbau-zens.at](mailto:kontakt@gartenbau-zens.at)

Werbung



# WIT

## INSTALLATIONEN GMBH

GAS / WASSER / HEIZUNG / SOLAR / WOHNRAUMLÜFTUNG  
WÄRMEPUMPEN / BIOMASSE / WASSERAUFBEREITUNG

Roman Wlaschinsky / 2253 Tallebrunn 26 / 02283/206 91 / [www.wit-installationen.at](http://www.wit-installationen.at)

Neben Heizung, Installationstechnik, Lüftung und Sanitär sind wir vor allem auf Alternativenergie wie Solar-, Photovoltaik- und Pelletsanlagen spezialisiert.

Wir bieten fachkundige Beratung und ein auf Sie speziell ausgerichtetes Angebot für kostengünstiges Heizen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# Elektro Binder

Bauprovisorium • Hausanschluss • Störungen  
Elektroinstallationen • Anlagenüberprüfung

Konzessionierter Meisterbetrieb

Ziegelofengasse 70  
2262 Stillfried -Grub

[binder.mario@gmx.at](mailto:binder.mario@gmx.at)  
☎ 0664/ 38 031 19